

Tätigkeitsbericht der Arbeitskreise "Hand" und "Mikrochirurgie" 2009

Hauptthema der diesjährigen intensiven Zusammenarbeit war Erfassung und Aufarbeitung der schweren Handinfektionen. Dies bezog sich nicht nur auf Knocheninfekte sondern vor allem auch auf tiefe Sehnencheideninfekte. Einen besonderen Stellenwert haben aber auch die neuen Behandlungsstrategien mit Einsatz von VAC Verbänden bei schweren Handinfektionen eingenommen.

Zeitpunkt und Ausmaß der dringlichen operativen Interventionen wurden systematisch erarbeitet und mehrfach während Vortragsveranstaltungen der Österreichischen Gesellschaften für Chirurgie und Handchirurgie publiziert. Dabei wurden die klaren analytischen Aufarbeitungen seitens der Unfallchirurgen positiv hervorgehoben. Thema waren auch primäre und sekundäre Antibiotikatherapie unter besonderer Berücksichtigung von Bissverletzungen. Die enge Zusammenarbeit mit Professor Graninger und der Österreichischen Gesellschaft für Handchirurgie haben diesbezüglich klare Behandlungsstrategien ergeben.

Die gemeinsamen Diskussionsrunden der Arbeitskreise für Mikrochirurgie und Handchirurgie haben nun begonnen. Es wurde beschlossen in Zukunft die Arbeitskreisbesprechungen nur mehr gemeinsam 3 Mal im Jahr durchzuführen und zusammenfassend den Jahresüberblick während des Unfallchirurgenkongresses nochmals zu diskutieren und zu präsentieren.

Die Anregung des Arbeitskreises Mikrochirurgie eine IST-Zustand-Analyse der traumatischen Läsionen des Plexus brachialis in Österreich zu erheben wurde abgeschlossen und im HaMiPla (Handchir Mikrochir Plast Chir. 2008 Dec;40(6):400-7. Epub 2008 Dec 8. Critical evaluation of diagnostics and therapeutic strategies in brachial plexus injuries in Austria: a retrospective study on incidence, diagnostics, treatment results and algorithm: Hausner TH, Schmidhammer R, Pelinka H, Redl H) publiziert. Ein pdf file dieser Publikation ist im Anhang zu finden.

Thema für das kommende Jahr wird die Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung der Kahnbeinfrakturen und Kahnbeinpsuedarthrosen sein. Aus mikrochirurgischer Sicht werden dazu die gefäßgestielten

Knochentranspositionen aufgearbeitet und österreichweit Ergebnisse analysiert.

Termine für die Arbeitskreissitzungen wurden für 2.12.2009, 4.2.2010 und 27.5.2010 festgelegt.

Die Arbeitskreissitzungen werden im Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler in Wien stattfinden.

Dr. Martin Leixnering

23.9.2009